

TV-Reichweiten und Anteil der Sportarten am Sendevolumen

Die Olympischen Sommerspiele 2024 im öffentlich-rechtlichen Fernsehen

Von Tom Sprenger*

Nach der Fußball-Europameisterschaft der Männer in Deutschland (1) konnte der Sportsommer 2024 mit einem weiteren Großereignis aufwarten: Mit Paris war in diesem Jahr erstmals seit 2012 vom 26. Juli bis zum 11. August (2) wieder eine europäische Metropole Gastgeber der Olympischen Sommerspiele. Damit fanden viele Live-Übertragungen von den Höhepunkten des olympischen Sportprogramms zu für das deutsche TV-Publikum vorteilhaften Sendezeiten statt. Außerdem bot die französische Hauptstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten und den über die Stadt verteilten Austragungsstätten eine stimmungsvolle Kulisse für die zahlreichen Sportwettbewerbe. Entsprechend fiel auch die Resonanz vor dem Fernsehbildschirmen hierzulande positiv aus: Die TV-Übertragungen (3) von den Olympischen Sommerspielen 2024 in Paris im Ersten und im ZDF (4) erreichten zusammengenommen eine durchschnittliche Sehbeteiligung von 3,59 Millionen Menschen ab 3 Jahren in Deutschland. (5) Der Marktanteil lag bei 30,2 Prozent. Schlüsselst man die beiden Sender einzeln auf, so kamen die TV-Übertragungen im Ersten beim Gesamtpublikum auf eine durchschnittliche Sehbeteiligung von 3,7 Millionen (Marktanteil 30,5 %), die im ZDF auf 3,47 Millionen (Marktanteil 29,9 %). Die linearen TV-Übertragungen am Abend erreichten im Ersten und im ZDF zusammengenommen im Schnitt 5,25 Millionen Menschen ab 3 Jahren in Deutschland (Marktanteil 27,7 %), die Vorabendübertragungen verfolgten dort durchschnittlich rund 4,66 Millionen vor den heimischen Bildschirmen (Marktanteil 29,9 %) (vgl. Tabelle 1). (6)

TV-Übertragungen aus Paris reihen sich vor London ein

Wie haben die TV-Übertragungen von den diesjährigen Sommerspielen in Relation zu vorangegangenen Sommerspielen abgeschnitten? Da hierbei der Faktor Zeitverschiebung außen vor bleibt, stellen die Olympischen Sommerspiele in London 2012 eine gute Vergleichsfolie dar. Damals schauten im Schnitt 3,42 Millionen Menschen ab 3 Jahren in Deutschland die linearen Übertragungen in den beiden öffentlich-rechtlichen Hauptprogrammen, der Marktanteil lag bei 24,1 Prozent. Die Olympischen Sommerspiele in Paris in diesem Jahr können sich also in beiden Kategorien – bei der durchschnittliche Sehbeteiligung etwas knapper, beim Marktanteil deutlicher – vor ihrem Pendant 2012 in der britischen Hauptstadt einsortieren (vgl. Abbildung 1). Blickt man auf die ver-

gangenen fünf Sommerspiele, so stellen die während der Corona-Pandemie mit einem Jahr Verspätung 2021 abgehaltenen Olympischen Sommerspiele in Tokio einen TV-Reichweitentiefpunkt in Deutschland dar. Leere Arenen und die bereits angesprochene Zeitverschiebung ließen beim deutschen TV-Publikum 2021 eher wenig Olympia-Begeisterung aufkommen: Die durchschnittliche Sehbeteiligung der TV-Übertragungen im Ersten und im ZDF lag hierzulande bei 1,31 Millionen Menschen (Marktanteil 21,0 %). Bei den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro 2016 waren im Schnitt 2,57 Millionen Menschen in Deutschland im Ersten und im ZDF am Fernseher mit dabei (Marktanteil 21,9 %), bei den Übertragungen von den Sommerspielen in Peking 2008 1,92 Millionen (Marktanteil 24,4 %).

Kurz und knapp

- Die Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris stießen in Deutschland auf positive Resonanz beim TV-Publikum.
- Die Sehbeteiligung der linearen Übertragungen im Ersten und im ZDF lag durchschnittlich bei 3,59 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauern ab 3 Jahren.
- Damit kann sich Paris 2024 in puncto TV-Zuschauerbilanz vor den Sommerspielen in London 2012 platzieren.
- Die diesjährige Eröffnungsfeier war mit über zehn Millionen Zuschauerinnen und Zuschauern hierzulande die meistgesehene seit 2004.
- Leichtathletik, Schwimmen und Basketball waren am häufigsten im linearen Olympia-Programm präsent.

Die Olympischen Sommerspiele in Paris legten in diesem Jahr bereits gleich einen guten Start hin, denn die aufwändig inszenierte Eröffnungsfeier auf und an der Seine war – trotz Dauerregens in Paris – beim TV-Publikum sehr gefragt. Im Schnitt 10,44 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten die rund vier Stunden lange Übertragung im Ersten, der Marktanteil lag beim Gesamtpublikum bei 45,5 Prozent. Die Schlussfeier aus dem Stade de France erreichte am letzten Olympiatag im ZDF im Schnitt rund 7,98 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer.

Die Pariser Eröffnungsfeier, die unter anderem globale Musikstars wie Lady Gaga und Celine Dion aufbot, lässt ihren Vorgänger in London, der 2012 7,69 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer erreichen konnte, deutlich hinter sich. Seit der Jahrtausend-

Meistgesehene Eröffnungsfeier seit 2004

* Media Perspektiven.

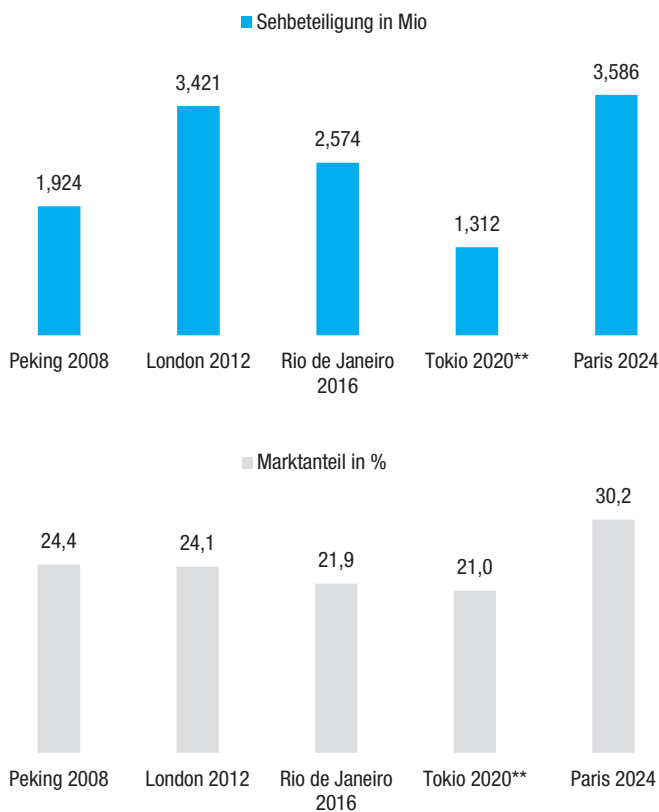
Tabelle 1
Olympische Sommerspiele 2024 in Paris: TV-Übertragungen* im Ersten und im ZDF
Zuschauer ab 3 Jahren

Sender	Olympia gesamt	
	durchschnittliche Sehbeteiligung in Mio	Marktanteil in %
Das Erste	3,700	30,5
ZDF	3,473	29,9
Das Erste und ZDF	3,586	30,2

* alle Übertragungen (inklusive Studio, Olympia-News etc.)
Basis: AGF Videoforschung; AGF SCOPE 1.8, Marktstandard: Bewegtbild; Auswertungstyp TV; Konvention

Quelle: ARD MEDIA TV Forschung

Abbildung 1
Olympische Sommerspiele 2008-2024: TV-Übertragungen* im Ersten und im ZDF
Durchschnittliche Sehbeteiligung in Mio und Marktanteil in %, Zuschauer ab 3 Jahren



* alle Übertragungen (inklusive Studio, Olympia-News etc.)
** aufgrund der Corona-Pandemie um ein Jahr verschoben.
Basis: AGF Videoforschung in Zusammenarbeit mit GfK; VIDEOSCOPE 1.4, Marktstandard: TV (bis 2023), ab 2024: AGF Videoforschung; AGF SCOPE 1.8, Marktstandard: Bewegtbild; Auswertungstyp TV; Konvention

Quelle: ARD MEDIA TV Forschung

wende rangiert einzig die Eröffnungsfeier in Athen 2004 mit einer durchschnittlichen Sehbeteiligung von rund 13,2 Millionen TV-Zuschauerinnen und -Zuschauern beim Gesamtpublikum vor der diesjährigen Eröffnungszeremonie (vgl. Abbildung 2).

Olympische Sommerspiele bereiten immer wieder auch Sportarten jenseits des Fußballs eine große (TV-)Bühne. Insgesamt gingen von den Olympischen Spielen in Paris über 193 Stunden Sportübertragungen (7) in den beiden öffentlich-rechtlichen Hauptprogrammen linear on air, davon über 94 Stunden im Ersten und rund 99 Stunden im ZDF. Den umfangreichsten Anteil am gesamten Olympia-Sendevolumen der TV-Übertragungen im Ersten und im ZDF nahm 2024 wie schon vor drei Jahren die Leichtathletik ein, die traditionell die zweite Olympiawoche prägt. Die Übertragungen von den diversen Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplinen machten 17,5 Prozent des olympischen TV-Sportprogramms im Ersten und im ZDF in diesem Sommer aus (vgl. Abbildung 3). Das lineare Olympiaprogramm der beiden öffentlich-rechtlichen TV-Sender umfasste somit fast 34 Stunden Leichtathletikübertragungen, die beim Gesamtpublikum im Schnitt rund 3,8 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer erreichten. Dahinter folgen – als traditionellem Ankerpunkt der ersten Olympiawoche – erneut wie 2021 die Schwimmwettbewerbe, die etwas über 13 Stunden lang im linearen Programm im Ersten und im ZDF übertragen wurden (6,8 % Anteil am Gesamtsendevolumen der Sportübertragungen). Der Basketball (6,6 %), der 2024 mit der amtierenden Weltmeistermannschaft bei den Männern und der erstmalig für Olympia qualifizierten Frauen-Nationalmannschaft gleich doppelt vertreten war, nimmt in puncto Anteil am Sendevolumen den dritten Rang ein. Über zwölfteinhalb Stunden Basketball gingen im linearen Programm beim Ersten und ZDF über den Äther. Der Basketball bekam damit mehr Sendezeit als 2021, als die Korbjägerinnen und -jäger etwas unter acht Stunden im linearen Programm zu sehen waren.

Der Handball präsentierte sich mit dem Finaleinzug des Nationalteams der Männer ebenfalls bei den Sommerspielen in diesem Jahr sportlich erfolgreich und kam bei den Übertragungen aus Frankreich auf einen Anteil von 5,9 Prozent am Sendevolumen (11:30 Stunden). Die Übertragungen vom olympischen Tennisturnier, das an der traditionsreichen French Open-Spielstätte Roland Garros abgehalten wurde, komplettieren die Top 5 (4,8 % Anteil am Sendevolumen). Mit Hockey (4,6 %) und Fußball (4,6 %), diesmal durch die Nationalmannschaft der Frauen vertreten, liefen zwei weitere Mannschaftssportarten jeweils fast neun Stunden lang im linearen Programm. Der Beachvolleyball gehört seit 1996 zum festen Repertoire der Sommerspiele (4,4 % Anteil am gesamten Sendevolumen), auch wenn 2024 etwas über drei Stunden

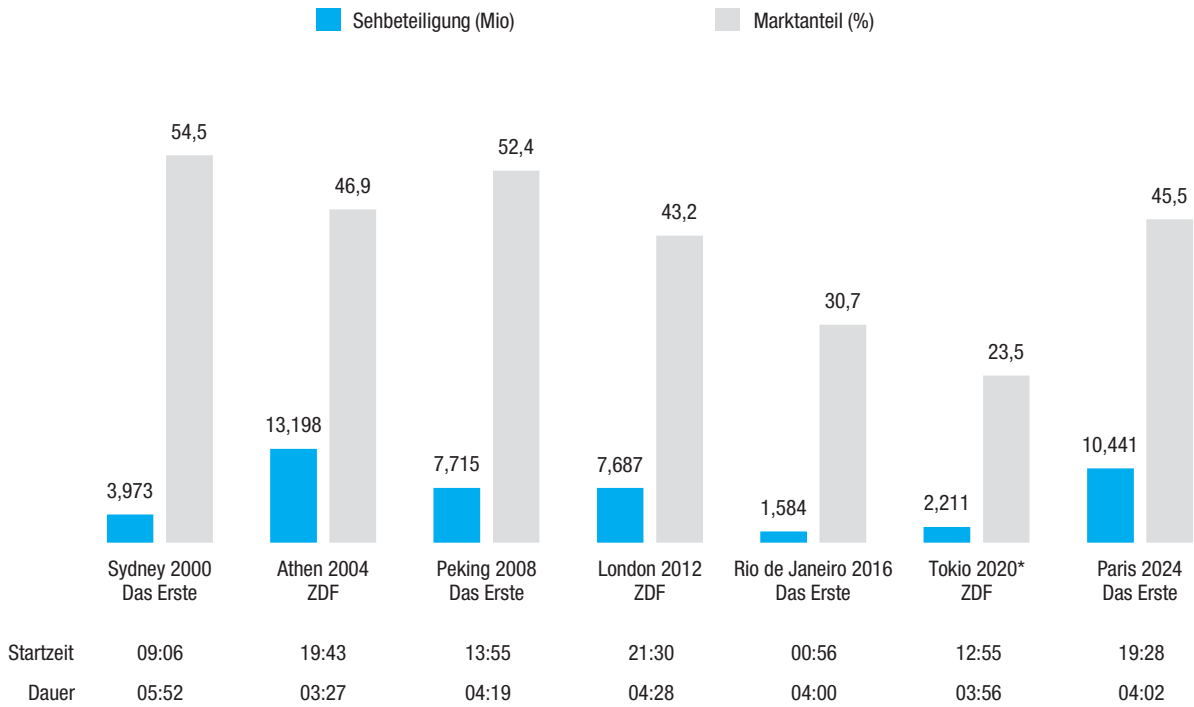
Leichtathletik, Schwimmen und Basketball mit dem größten Anteil am Sendevolumen

Handball, Tennis & Co.: Weitere Sportarten mit mehreren Stunden TV-Präsenz

Abbildung 2

Olympische Sommerspiele 2000-2024: TV-Übertragungen der Eröffnungsfeiern im Ersten und im ZDF

Durchschnittliche Sehbeteiligung in Mio und Marktanteil in %, Zuschauer ab 3 Jahren



* aufgrund der Corona-Pandemie 2021 ausgetragen

Angabe der Dauer ohne Sekunden

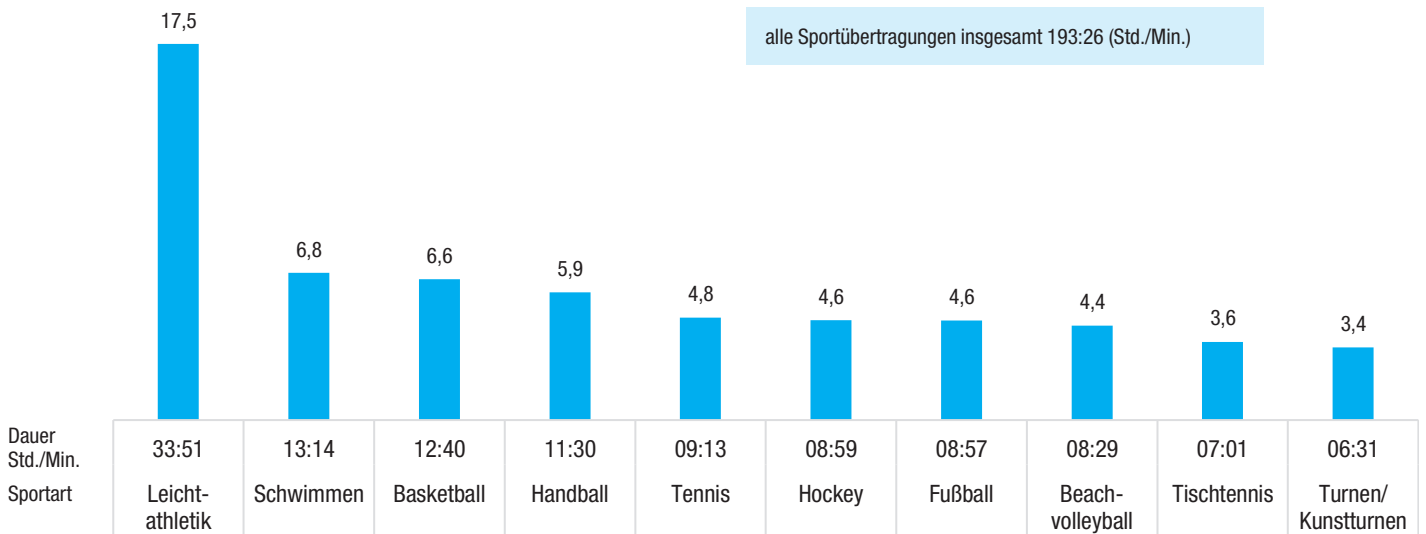
Basis: AGF Videoforschung; AGF SCOPE 1.8; Marktstandard: Bewegtbild; Auswertungstyp TV; Konvention

Quelle: ARD MEDIA TV Forschung

Abbildung 3

Olympische Sommerspiele 2024: Top 10 Anteil einzelner Sportarten am Sendevolumen - Das Erste und ZDF

sortiert nach dem Anteil der Sportarten am gesamten Sendevolumen der Sportübertragungen*, in %



* ohne Studio etc.

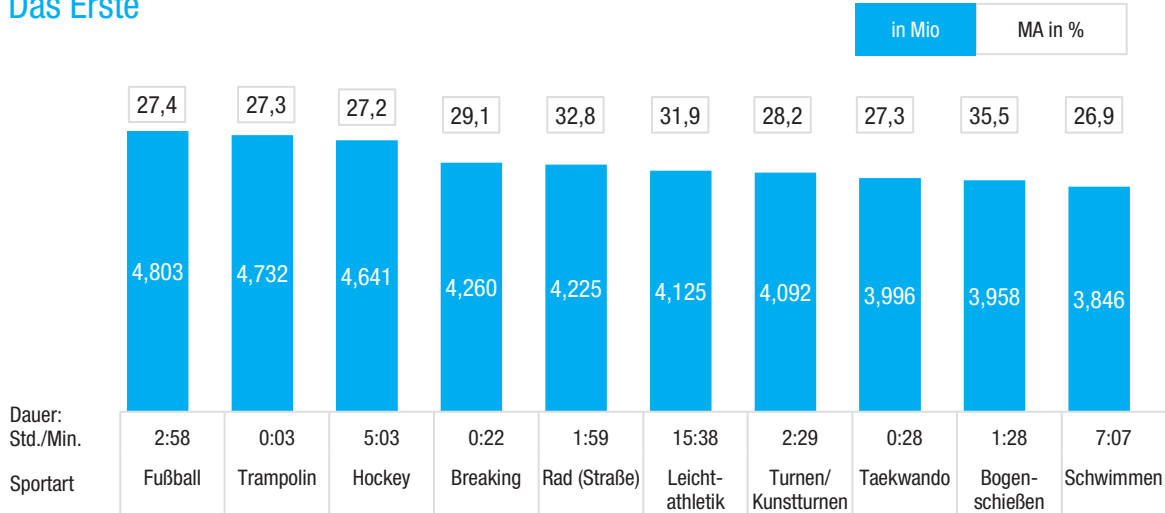
Basis: AGF Videoforschung; AGF SCOPE 1.8, Marktstandard: Bewegtbild; Auswertungstyp TV; Konvention

Quelle: ARD MEDIA TV Forschung

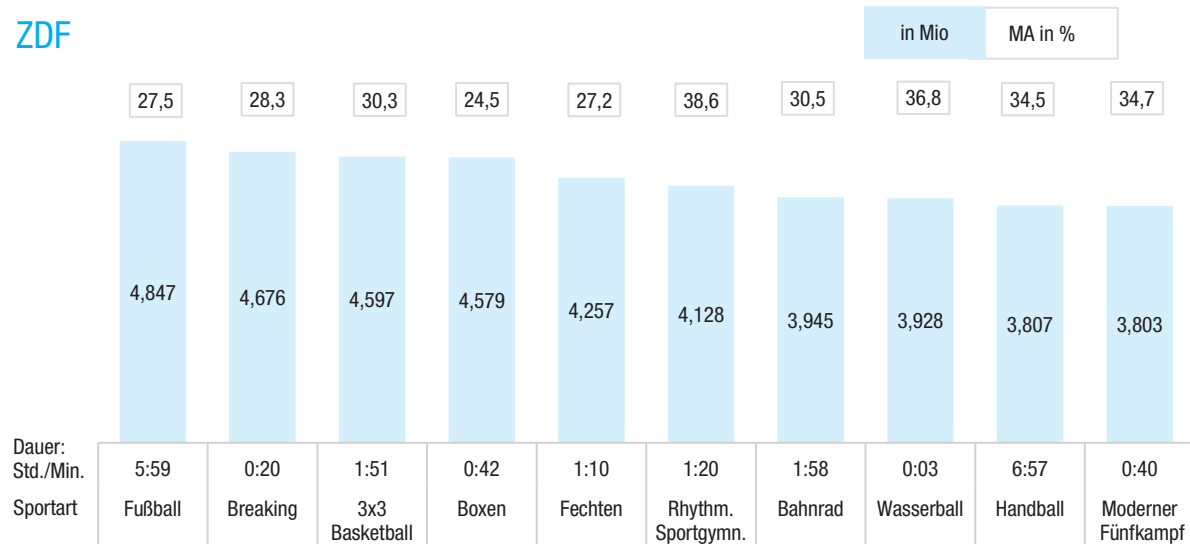
Abbildung 4
Olympische Sommerspiele 2024: Top 10 Sehbeteiligung Sportarten

Sportübertragungen*, sortiert nach durchschnittlicher Sehbeteiligung in Mio; Marktanteil in %, Zuschauer ab 3 Jahren

Das Erste



ZDF



* ohne Studio etc.

Basis: AGF Videoforschung; AGF SCOPE 1.8, Marktstandard: Bewegtbild; Auswertungstyp TV; Konvention

Quelle: ARD MEDIA TV Forschung

weniger als noch 2021 aus dem olympischen „Sandkasten“ linear gesendet wurde. Auch Tischtennis (3,6%), Turnen (3,4%) und der Reitsport (3,1%), dessen Wettbewerbe diesmal in Versailles stattfanden, waren in diesem Jahr jeweils zwischen rund sechs und rund sieben Stunden linear zu sehen. Es folgen Turm- und Wasserspringen, Golf, Volleyball, Kanu/Kajak, Triathlon und Judo. Weniger Präsenz als im Rahmen der linearen Übertragungen aus Tokio hatte 2024 der Bahnradsport, der sich 2021 noch mit Blick auf den Anteil am Sendevolumen der Sport-

übertragungen von den Sommerspielen unter den ersten zehn wiederfand. Bildet man jeweils für das Erste und das ZDF eine Top 10 der Sportarten mit den höchsten durchschnittlichen Sehbeteiligungen beim Gesamtpublikum im Rahmen der linearen Übertragungen von den Sommerspielen aus Paris, so erscheint hier jeweils der Fußball auf Platz eins. Aber es finden sich auch allgemein weniger medial präsente Sportarten wie Bogenschießen, Fechten, Boxen, die Rhythmische Sportgymnastik oder der Moderne Fünfkampf unter den ersten zehn (vgl. Abbildung 4).

Tabelle 2

Olympische Sommerspiele 2024: Top 10 Sportübertragungen* im Ersten und im ZDF

Durchschnittliche Sehbeteiligung in Mio und Marktanteil (MA) in %, sortiert absteigend nach Sehbeteiligung, Zuschauer ab 3 Jahren

Platz	Sender	Titel	Tag	Datum	Beginn	Dauer	Sehbeteiligung in Mio	MA in %
1	Das Erste	Olympia: Leichtathletik	So	04.08.24	20:17:21	1:20:20	8,116	30,9
2	Das Erste	Olympia: Leichtathletik	Do	08.08.24	20:04:37	1:12:04	8,069	35,1
3	Das Erste	Olympia: Hockey Männer Deutschland – Argentinien	So	04.08.24	20:26:35	0:20:05	7,837	29,2
4	Das Erste	Olympia: Tischtennis Frauen	Do	08.08.24	20:59:57	0:21:07	7,656	34,5
5	ZDF	sportstudio live-Olympia: Tischtennis	Mo	05.08.24	21:17:35	0:07:32	7,650	31,2
6	ZDF	sportstudio live-Olympia: Moderner Fünfkampf Zsf.	Fr	09.08.24	21:54:21	0:04:52	7,505	34,8
7	ZDF	sportstudio live-Olympia: Basketball 3x3 Deutschland – Spanien	Mo	05.08.24	21:58:35	0:31:48	7,485	34,7
8	Das Erste	Olympia: Tischtennis Männer	Di	06.08.24	21:25:21	0:26:27	7,439	33,2
9	Das Erste	Olympia: Leichtathletik	Di	06.08.24	20:52:19	0:45:53	7,092	30,7
10	ZDF	sportstudio live-Olympia: Schwimmen	Sa	03.08.24	21:36:58	0:03:23	6,980	31,1

* ohne Studio etc.

Basis: AGF Videoforschung; AGF SCOPE 1.8, Marktstandard: Bewegtbild; Auswertungstyp TV; Konvention

Quelle: ARD MEDIA TV Forschung

Daraus kann allerdings nicht eins zu eins ein Rückschluss auf die Popularität einer Sportart beim TV-Publikum gezogen werden, da weitere Faktoren hierbei hineinspielen (8) – das Ranking unterstreicht allerdings den „bunten“ Sport-Mix, den die mehrstündigen Olympia-Übertragungen in den öffentlich-rechtlichen Programmen immer wieder bieten und der auch sonst eher weniger häufig im Fernsehen übertragene Sportarten umfasst (vgl. Tabelle 2).

Von Breaking bis Skateboard: Olympia-Neulinge im linearen Programm

Erst seit den Sommerspielen in Japan ist 3x3-Basketball olympisch. Die Streetball-Version des Basketballs, in der das deutsche Frauen-Nationalteam die Goldmedaille erzielen konnte, war im Rahmen der Olympia-Übertragungen an die zweieinhalb Stunden in den linearen Programmen der öffentlich-rechtlichen Sender zu sehen. Neu – und vorerst einmalig – Teil des olympischen Sportprogramms war in diesem Jahr Breaking, besser geläufig unter dem Namen Breakdance. Rund 43 Minuten fanden die von einem DJ musikalisch untermalten Breaking-Wettbewerbe aus Paris im linearen Programm im Ersten und ZDF ihren Platz. Wie 3x3-Basketball gehören auch Skateboard, Klettern und Surfen erst seit den Sommerspielen in Tokio zum olympischen Programm. Von den olympischen Skateboard-Wettbewerben wurden im Ersten und im ZDF eine Stunde und 41 Minuten gesendet, vom Sportklettern etwas über zweieinhalb Stunden. Die olympischen Surf-Wettbewerbe, die auf Tahiti im französischen Überseegebiet Polynesien stattfanden, waren fast zwei Stunden lang im linearen Programm der beiden öffentlich-rechtlichen Sender zu sehen (vgl. Tabelle 3).

Meistgesehene Sportübertragungen von den Olympischen Sommerspielen in Paris waren im Einzelnen zwei Leichtathletik-Übertragungen im Ersten. Der Leichtathletik-Abend am 4. August 2024, dem ersten Sonntag der olympischen Leichtathletikwettbewerbe, erreichte im Schnitt rund 8,12 Millionen Menschen in Deutschland und konnte sich damit den Spitzenplatz sichern. Das in diesen Abend eingebettete Hockey-Viertelfinalspiel der Männer zwischen Deutschland und Argentinien belegt Platz drei. Dazwischen platziert sich ein weiterer im Ersten übertragener Leichtathletikabend. Im Schnitt 8,07 Millionen Menschen verfolgten am 8. August 2024, einem Donnerstag, unter anderem die Wettkämpfe von Weitspringerin Malaika Mihambo und Speerwerfer Julian Weber hierzulande vor den TV-Bildschirmen. Die Schalte zum Tischtennis der Frauen an diesem Abend belegt Platz vier. Auch Platz neun geht an einem weiteren Leichtathletikabend im Ersten (6. August 2024).

Ein großes Publikum fand auch der bereits erwähnte Goldmedaillengewinn der deutschen 3x3 Basketballerinnen gegen Spanien, den am 5. August 2024 durchschnittlich fast 7,5 Millionen Menschen im ZDF verfolgten. Die Viertelfinalniederlage der deutschen Tischtennis-Mannschaft gegen Schweden mit dem Abschied von Tischtennis-Ass Timo Boll von der internationalen Sportbühne erreichte vor den Bildschirmen 7,44 Millionen Menschen (vgl. Tabelle 2).

In der Liste der meistgesehenen Sportübertragungen im Ersten und im ZDF finden sich zwischen Platz zehn und 50 außerdem mehrere Übertragungen und Zu-

Leichtathletik-Übertragungen vorne – Millionen verfolgen 3x3-Basketball-Gold

Tabelle 3
Olympische Sommerspiele 2024: Gesamtübersicht Anteil der Sportarten am Sendevolumen – Das Erste und ZDF

sortiert nach dem Anteil am Sendevolumen der Sportübertragungen* in %

Sportart	Anzahl Sendungen	Sendungsdauer in Std./Min.	Anteil am Sendevolumen (%)
Leichtathletik	30	33:51	17,5
Schwimmen	31	13:14	6,8
Basketball	20	12:40	6,6
Handball	19	11:30	5,9
Tennis	17	09:13	4,8
Hockey	18	08:59	4,6
Fußball	13	08:57	4,6
Beachvolleyball	21	08:29	4,4
Tischtennis	20	07:01	3,6
Turnen/Kunstturnen	15	06:31	3,4
Reiten	12	06:00	3,1
Wasserspringen/Turmspringen	12	05:34	2,9
Golf	14	05:18	2,7
Volleyball	10	05:01	2,6
Kanu/Kajak	11	04:36	2,4
Triathlon	5	04:28	2,3
Judo	16	03:54	2,0
Kanuslalom/Kajakslalom	9	03:04	1,6
Bahnrad	11	02:58	1,5
Rad (Straße)	6	02:50	1,5
Bogenschießen	7	02:48	1,4
Rudern	10	02:39	1,4
Klettern	10	02:33	1,3
3x3 Basketball	11	02:24	1,2
Rhythm. Sportgymnastik	4	02:07	1,1
Surfen	9	01:54	1,0
Schießen	6	01:44	0,9
Skateboard	6	01:41	0,9
Badminton	10	01:39	0,9
Fechten	5	01:36	0,8
Boxen	6	01:12	0,6
Ringern	12	01:09	0,6
Moderner Fünfkampf	5	01:03	0,6
BMX	4	01:00	0,5
Segeln	6	00:51	0,4
Breaking	4	00:42	0,4
Taekwondo	3	00:37	0,3
Mountainbike	2	00:35	0,3
Rugby	3	00:34	0,3
Trampolin	1	00:03	0,0
Wasserball	1	00:03	0,0
Gewichtheben	1	00:03	0,0
alle Sportübertragungen	436	193:26	100,0

Zeitraum: 26. Juli – 11. August 2024; * ohne Studio etc.

Basis: AGF Videoforschung; AGF SCOPE 1.8, Marktstandard: Bewegtbild; Auswertungstyp TV; Konvention

Quelle: ARD MEDIA TV Forschung

sammenfassungen von den Schwimmwettbewerben, die im Schnitt jeweils zwischen rund 5,4 und an die 7 Millionen Menschen einschalteten. Auch Mannschaftssportarten wie Fußball, Basketball, Hockey oder Handball konnten vergleichbare Reichweiten in diesem Bereich beim Gesamtpublikum erzielen.

Fazit

Vielfältige Olympia-berichterstattung erreicht Millionenpublikum

In diesem Jahr stießen die Olympischen Sommerspiele beim TV-Publikum in Deutschland auf breites Interesse. Hierbei spielt auch eine wichtige Rolle, dass wie erwähnt mit Paris erstmals seit 2012 wieder eine europäische Stadt die Sommerspiele veranstaltete – und damit die TV-Übertragungen zur in Deutschland besten Sendezeit liefen. Die Eröffnungsfeier, die in Paris nicht wie bisher üblich im Stadion, sondern auf der Seine und vor der beeindruckenden historischen Kulisse der französischen Hauptstadt stattfand, zog so viele TV-Zuschauerinnen und -Zuschauer hierzulande vor den Fernseher wie seit 2004 nicht mehr. Charakteristisch für die Olympiaübertragungen im Ersten und im ZDF bleibt der vielfältige Sport-Mix, im Rahmen dessen auch Sportlerinnen und Sportler, die sonst vielleicht eher selten die große Bühne oder mediale Plattform erhalten, ein Millionenpublikum erreichen können – wie zum Beispiel in Paris in diesem Jahr die 3x3-Basketballerinnen in ihrem Goldmatch.

Anmerkungen:

- 1) Vgl. Sprenger, Tom: Sommermärchen 2024? Die TV-Reichweiten der Fußball-Europameisterschaft. Turnierbilanz und Rückblick. Media Perspektiven 19/2024. <https://www.ard-media.de/media-perspektiven/publikationsarchiv/detailseite-2024/sommermaerchen-2024-die-tv-reichweiten-der-fussball-europameisterschaft-2024>
- 2) In einigen Sportarten starteten erste Vorrundenspiele bereits am 24. Juli.
- 3) Hier bezogen auf alle Übertragungen inklusive Studio, Olympia-News etc. Basis für die aktuellen Zahlen: AGF Videoforschung; AGF SCOPE 1.8, Marktstandard: Bewegtbild; Auswertungstyp TV; Konvention.
- 4) Neben dem Ersten und dem ZDF übertrug in Deutschland auch wieder der Privatsender Eurosport die Olympischen Sommerspiele Paris 2024 live im Free-TV. ARD und ZDF boten den Zuschauerinnen und Zuschauern zudem bis zu zehn gleichzeitige Livestreams. Außerdem waren die olympischen Sportbewerbe hierzulande auch beim – wie Eurosport zu Warner Bros. Discovery gehörenden – Streaminganbieter Discovery+ zu sehen.
- 5) Insofern nichts anders angegeben wird, beziehen sich die Angaben im Folgenden immer auf das Gesamtpublikum, also Zuschauerinnen und Zuschauer ab 3 Jahren. Betrachtet werden hier die endgültigen und konvergenten AGF-Daten. Ab 1. Januar 2024 wurde von der AGF der neue Marktstandard Bewegtbild eingeführt, der den bisherigen Marktstandard TV ersetzt. Seitdem wird auch die Nutzung von Livestreams in Mediatheken mit in die linearen Reichweitendaten einbezogen. Diese Livestreamnutzung wird gemeinsam mit den endgültigen Daten am achten Tag bereitgestellt. Die zeitversetzte Nutzung über Mediatheken ist hingegen auch aktuell nicht beinhaltet. Vgl. hierzu https://www.agf.de/service/glossar?tx_glossary2_glossary%5Bletter%5D=g&cHash=cfa4517df065c8b745713e28d8620c36 sowie https://www.agf.de/fileadmin/agf/ueber_die_agf/240101_AGF-Konventionen_2024.pdf (abgerufen am 09.09.2024)
- 6) Zeitabschnitt Abend (20.00 Uhr – 00:15 Uhr), Zeitschnitt Vorabend (17.00 – 20.00 Uhr). Bezogen auf alle Übertragungen, inklusive Studio, Olympia-News etc. sowie Sendungsteile mit Anfangszeiten im jeweiligen Zeitabschnitt. Basis für die Angaben: AGF Videoforschung; AGF SCOPE 1.8, Marktstandard: Bewegtbild; Auswertungstyp TV; Konvention.
- 7) Also Übertragungen ohne Studiotexte, Telegramme etc.
- 8) Für eine tiefergehende Analyse gilt es Aspekte wie die Sendungsdauer – also handelt es sich um eine kurze Zusammenfassung oder eine längere Sendestrecke – beziehungsweise auch das Umfeld – findet die Übertragung zum Beispiel innerhalb eines reichweitenstarken anderen olympischen Sportereignisses statt – zu berücksichtigen. Ebenso wie die Sendezeit (Vormittag, Nachmittag, Vorabend, Abend) und auch das konkurrierende Programm in anderen Sendern.